

CEVI REGIONALVERBAND AG-SO-LU-ZG // WINTER 1/2023

CEVITÄT



HORYZON
stellt sich vor



CEVI ALPIN
Programm 2023



ESG-DAY
In Oftringen



*Andere externe
Organisationen*

Plz. Bernina, Biancograt vom Bericht "Cevi Alpin"

WWW.CEVI-AGSOLUZG.CH

AKTUELL // RÜEBLICHRUT // CEVIMIL // KURSBERICHT ZM1 // SALLY-ANE PITASSI
STELLT SICH VOR // TRÄFFPUNKT // KOLUMNE: MIS GHEIMNIS

INHALT

THEMA

Horyzon	4–5
Rüeblichrut	6
CEVIMIL	7
CEVI ALPIN	8–9

LAGER/KURSE/EVENTS

Kursbericht ZM1	10
ESG-Day in Oftringen	11

PINNWAND

Sally-Ane Pitassi stellt sich vor	12
Aus dem Vorstand	13
Spenden-Barometer	13

TRÄFFPUNKT

14

KOLUMNE

Mis Geheimnis	15
---------------	----

Säli Zämme

Das Jahr hat kaum angefangen und schon ist der erste Monat rum. Wenn es immer so weitergeht, macht es Zack: Und es beginnt der Frühling, in dem alle Lager stattfinden. Für mich als Leiterin in einer Gruppe sind die Lager immer das Highlight vom Jahr. Es ist eine spezielle Zeit für Leiter*innen sowie für Teilnehmende.

Zurück zum Jetzt, denn für einige ist der Winter da zum Skifahren und für andere wie mich beginnt die 5. Jahreszeit. Vielleicht wäre es ja mal eine Idee für ein Cevi-Programm, an einem Faschingsumzug mitzulaufen und dadurch neue Kinder zu motivieren, in die Cevi zu kommen.

Wie schon im letzten Jahr, ist auch im Regionalverband so einiges los. Die Vorbereitungen für die DV Ende März laufen sicher schon seit einiger Zeit, damit diese dann ohne Probleme stattfinden kann.

Auch sonst ist einiges los, zum Beispiel hat sich das Redaktionsteam der Cevität zusammengesetzt und an einigen Erneuerungen getüftelt. Diese werdet ihr dann im Verlauf des kommenden Jahres sehen.

Ansonsten wünschen wir im Namen des Redaktionsteams ein gutes 2023 mit vielen tollen Cevi-Programmen und ganz viel Elan!

CYNTHIA V/O LEIJONA



Horyzon



Jugendliche der Flüchtlingsiedlung singen und tanzen an einem Anlass für Frieden.

Wer ist Horyzon?

Horyzon ist die Schweizer Entwicklungsorganisation für Jugendliche. Sie wurde 1969 als gemeinnütziger Verein von Cevianern in der Romandie gegründet und hat heute ihren Sitz in Olten. Seit 2009 ist Horyzon eine Stiftung, die keine kommerziellen Ziele verfolgt, keinen Gewinn erstrebt und im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen des Bundes und des Kantons arbeitet. Die Stiftung Horyzon und ihre Partner arbeiten in einem weltweiten, interdisziplinären Netzwerk von Organisationen der Entwicklungszusammenarbeit. Zudem ist Horyzon Teil der internationalen YMCA/YWCA.

Was tut Horyzon?

Die Ziele der Projekte von Horyzon sind in erster Linie, die Lebenssituation von Jugendlichen zu verbessern und Bildung im lebenspraktischen Bereich anzubieten. Die Projektarbeit investiert hauptsächlich in die Berufsbildung und die Gesundheitserziehung und unterstützt Jugendliche darin, für ihre Rechte einzustehen.

Wie arbeitet Horyzon?

Das Horyzon-Büro befindet sich in Olten, wo sechs Mitarbeitende beschäftigt sind. Horyzon hat den Vorteil, in den verschiedenen Projekten mit nationalen und lokalen Partnerorganisationen zusammenarbeiten zu können. Deren Mitarbeitende leben seit Generationen in den entsprechenden Ländern und kennen die Bedürfnisse der lokalen Bevölkerung. Die enge Zusammenarbeit mit den Leuten vor Ort in den unterschiedlichen Ländern ist sehr wichtig, die Programmverantwortlichen von Hory-

zon stehen in regelmässigem Kontakt mit den Partnern und besuchen die Projekte vor Ort. Fachwissen und Erfahrungen in internationaler Jugendarbeit beziehungsweise Entwicklungszusammenarbeit machen Horyzon zu einem anerkannten und verlässlichen Partner.

Woher kommt das Geld?

Gut einen Drittel der Einnahmen erhält Horyzon von der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit des Bundes (DEZA). Kantone, Gemeinden, Kirchgemeinden, Stiftungen, Privatspenden und die von Horyzon mitorganisierten 2-Stunden-Läufe bringen weitere Spenden ein.

Wo ist Horyzon tätig?

Aktuell ist Horyzon in vier verschiedenen Ländern auf unterschiedlichen Kontinenten tätig:

• **Kolumbien:** Das Horyzon-Projekt «Paza la Paz» unterstützt Jugendliche im Alter von 14 bis 24 Jahren an sieben Standorten in Kolumbien. Das Ziel des Projekts ist, dass sich die Jugendlichen zu selbstbestimmten Erwachsenen entwickeln und sich mithilfe von verschiedenen Modulen und Workshops weiterbilden können.

• **Palästina:** Horyzon unterstützt im palästinensischen Gebiet zwei verschiedene Projekte: Die «Joint Advocacy Initiative», welche zum Ziel hat, die Motivation der internationalen Gesellschaft, sich für einen gerechten Frieden einzusetzen, zu fördern. Dafür finden Austausche und Workshops zwischen

palästinensischen und europäischen Jugendlichen statt. In einem anderen Teil des Projekts wird die Olivenbaumkampagne organisiert, mit welcher palästinensische Bauernfamilien unterstützt werden. Das zweite Horyzon-Projekt ist die Wiedereingliederung von Jugendlichen mit physischen und psychischen Beeinträchtigungen. In Therapien und Beratungen werden die betroffenen Jugendlichen bestärkt und in Berufsbildungs- und Nachhilfeprogrammen erhalten sie die Möglichkeit, einen Wiedereinstieg zu finden.

• **Haiti:** In Haiti herrscht nach wie vor ein politisches Chaos, der Alltag der Bevölkerung wird von Gewalt und Entführungen dominiert. Das Horyzon-Projekt unterstützt mit «Espace Sür» (sicherer Ort) ein Zentrum für Mädchen und junge Frauen, die dort Schutz sowie schulische, praktische und psychologische Unterstützung erhalten. So können sie sich aus- und weiterbilden und erhalten Möglichkeiten, ihre Zukunft später einmal selbst in die Hand zu nehmen.

• **Uganda:** Das Projekt in Uganda widmet sich in erster Linie südsudanesischen Geflüchteten, die im benachbarten Uganda in der Flüchtlingsiedlung Kiryandongo leben. Horyzon unterstützt die Jugendlichen dort im psychosozialen Bereich und bietet Therapien an. Zudem erhalten sie die Möglichkeit, an Workshops teilzunehmen, in denen Themen wie die Sexualität oder auch die finanzielle Unabhängigkeit bearbeitet werden.



Esther Kohli ist seit 1998 Mitglied beim Cevi Neumünster-Zumikon und seit einigen Jahren hauptsächlich für die Cevi Region Zürich als J+S-Expertin tätig. Sie lebt für ein Jahr in Uganda und macht dort einen Freiwilligeneinsatz in einem Horyzon-Projekt.

Esther Kohli, Volontärin im Horyzon-Projekt in Uganda, erzählt aus ihrem Alltag

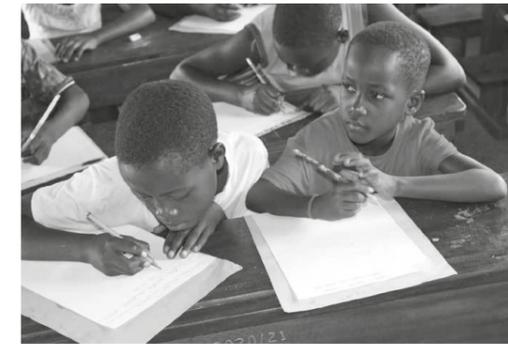
«Seit Ende August 2022 lebe ich nun in Uganda, genauer gesagt in Bweyale, einem Ort ungefähr 200 Kilometer nördlich der Hauptstadt Kampala. Bweyale ist nicht sehr gross, aber sehr divers. Es werden viele verschiedene Sprachen gesprochen, dies vor allem wegen der Flüchtlingsiedlung Kiryandongo wenige Kilometer ausserhalb Bweyales. Dies ist auch der Grund, weswegen ich momentan hier bin. Als Freiwillige von Horyzon engagiere ich mich während eines Jahres beim örtlichen Projektpartner von Horyzon, YGlobal Uganda. Das Y steht für YWCA/YMCA. Ich bin nun bereits zum zweiten Mal als Freiwillige mit Horyzon im Einsatz und erlebe hier die Cevi-Arbeit auf eine ganz andere Art.

In Bweyale miete ich ein einfaches Zimmer für umgerechnet etwa 30 Franken pro Monat. Das Plumpsklo und den Waschraum teile ich mit meinen Nachbarn. Wasser hole ich mit Kanistern von einem Brunnen etwa 200 Meter ausserhalb des Dorfes, in der Regenzeit sammle ich Regenwasser. Dieses Wasser verwende ich dann zum Kleiderwaschen, Duschen, Geschirrspülen, Kochen usw. Das Leben hier ist also einiges einfacher als in der Schweiz, dennoch habe ich alles, was ich brauche.

Die ungefähr drei Kilometer zum Büro von YGlobal, meinem Arbeitsort, gehe ich meist zu Fuss und werde von allen Seiten vor allem von Kindern herzlich begrüsst oder manchmal auch einfach ange-

starrt. Denn es gibt nicht viele weisse Menschen hier. Einige Menschen rufen mir in ihren verschiedenen Sprachen «weisse Person» zu: Mzungu (in Swahili), Khawaja (in Arabisch) oder Mondu (in der Stammessprache Acholi).

Bei YGlobal bin ich bisher vor allem im Projekt «Child Art Therapy» engagiert. Dabei geht es darum, Kindern durch Kunst andere Möglichkeiten zu geben, sich selbst auszudrücken. Wir machen auch Trauma-Einschätzungen, wobei wir mit allen Kindern Einzelgespräche führen, um herauszufinden, ob ein Trauma vorhanden ist und wie stark dieses einzustufen ist. Da lassen wir die Kinder unter anderem zeichnen, was sie an ihrem Leben mögen oder was nicht und was sie später einmal werden möchten. Meist besuchen wir die Schulen, entweder in der Flüchtlingsiedlung selbst oder auch ausserhalb, und arbeiten dann mit diesen Klassen über vier Tage lang. Die Arbeit ist sehr eindrücklich, anspruchsvoll und schön: Eindrücklich ist, was die Kinder schon alles Schlimmes und Trauriges erlebt haben und wie sie damit umgehen können. Anspruchsvoll ist es, allen Bedürfnissen gerecht zu werden – die Kinder zu managen, beraten und zu ermutigen. Und schön ist vor allem, die Freude in den Gesichtern der Kinder zu sehen, wenn sie nach einem Programm nach Hause gehen.



In der Maltherapie lernen Geflüchtete, ihre Traumata zu verarbeiten.

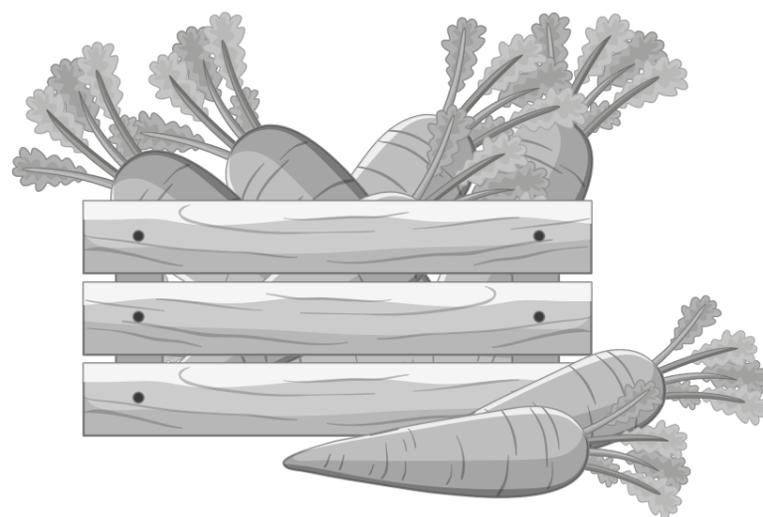


Weitere Informationen zu Horyzon und den Projekten unter: www.horyzon.ch

Das



stellt sich vor



Wer sind wir?

Wir sind eine Vereinsleitung von im Moment sieben Personen. Alle sind aktive oder ehemalige Mitglieder der Cevi, JuBla oder Pfadi.

Was wollen wir?

Wir gehören zu Voilà Schweiz und haben mit ihnen das Ziel, in den Jugendverbänden Suchtprävention und Gesundheitsförderung zu unterstützen. Ihr könnt Lager und Semesterprogramme unter Rüeblichrut anmelden. So können wir die Suchtprävention und Gesundheitsförderung in eurem Abteilungsalltag sicherstellen.

Was bringt es euch?

Wenn du Rüeblichrutleiter*in bist, könnt ihr Lager oder Semesterprogramme beim Rüeblichrut anmelden. Dafür bekommt ihr Geld (ähnliches Prinzip wie bei J+S). Ausserdem geben wir euch an unseren Ausbildungstagen Inputs, was für Programme ihr mit euren TN durchführen könnt. Ein Zückerli an den Rüeblichrut-Ausbildungstagen ist übrigens, dass du an dieser eintägigen Weiterbildung deine J+S-Anerkennung auffrischen kannst.

Wichtig zu wissen:

- Möchtest du Rüeblichrutleiter*in werden?
Melde dich an für die Ausbildungstage am 6. Mai oder 7. Mai 2023
- Wir suchen cevierische Unterstützung in der Vereinsleitung.
Interessiert? Dann melde dich bei mir (Kiwi, simonehirt95@gmail.com)
- Weiter Infos findest du auf unserer Website: rueblichrut.ch

CEVIMIL

engagiert für Dienstpflichtige
nous soutenons les militaires
sosteniamo i militari

- Cevi wie viel?

Jedes Jahr rücken ca. 17'000 Dienstleistende ins Militär ein. Diese, sowie Zivis, will der Cevi Militär Service unterstützen. Bei unserer Arbeit stellen wir den Menschen ins Zentrum, politischer oder religiöser Hintergrund spielen keine Rolle. Unsere Arbeit basiert auf der Grundlage christlicher Werte.

Der Cevi Militär Service ist eine Stiftung und ein selbstständiges Arbeitsgebiet des Cevi Schweiz. Während der Neunburger Wirren (1856) wurden für die Soldaten Freizeitmöglichkeiten gesucht. Cevi Vereine öffneten ihre Lokale. In der bedarfsorientierten Hilfe wurden Getränke, Schreib- und Packmaterial sowie Zeitschriften zur Verfügung gestellt. Diese Initiativen wurden 1913 mit der Gründung des Cevi Militär Service zentralisiert. In den beiden Weltkriegen leistete CEVIMIL, so wird er heute genannt, einen wichtigen Beitrag zum Zusammenhalt von Dienstleistenden.

Der Zweck unserer Arbeit ist die «Förderung des Wohlbefindens der Wehrpflichtigen in Friedens- und Kriegzeiten». Wie damals wollen wir auf aktuelle Bedürfnisse eingehen.

Beratung: Unsere zivile Anlaufstelle für Fragen zur Armee ist unabhängig und vertraulich. Langfristige Beratungseinheiten sind keine Seltenheit. Themen wie Überforderung, Ungerechtigkeit oder zwischenmenschliche Probleme sind häufige Fragestellungen. Wo nötig und mit Einverständnis arbeiten wir mit der Armeeseelsorge, dem Sozial- oder dem psychologischen Dienst der Armee zusammen.

Literatur: Neben unseren Taschenbibeln verfügen wir über eigene religiöse Schriften, die wir auf Wunsch versenden. In Zusammenarbeit mit der Armeeseelsorge haben wir im Januar 2021 fünf Covid-Zentren mit insgesamt 790 religiösen Schriften ausgerüstet.

Freizeit: In Zusammenarbeit mit verschiedenen Armeestellen haben wir diverse Orte mit Freizeiteinrichtungen ausgerüstet. In einer älteren Kaserne gab es beispielsweise nur eine Steckdose pro Zimmer. Zehn bis zwölf Rekruten mussten sich diese teilen, was zu Reibereien führte. Mit 50 Steckerleisten konnten wir Abhilfe schaffen.

Ganz neu ist ein umgesetztes Projekt für obdachlose Rekruten und Soldaten, ja, auch das gibt es in unserem Land. Die Gründe für die Obdachlosigkeit sind vielschichtig.

Gerne genutzt wir die kostenlose App **iSdt**, ein echter Mehrwert für Rekrutenschule und Wiederholungskurse!

Mehr erfährst du auf unserer Homepage:
cevimil.ch



Eine Weihnachtsüberraschung für eingezogene Soldaten und Kader während dem Covid-Einsatz 2021 in Zusammenarbeit mit der Armeeseelsorge.



Herausgefordert und beschenkt,
durch Begegnungen mit Gott,
miteinander und mit der Bergwelt!

www.cevi-alpin.ch



Bildlegende: Piz Bernina, Bianco Grat

Du wolltest schon immer hoch hinaus?
Egal ob auf Skiern oder doch mit dem Klettergurt?
Dann wäre der Cevi Alpin doch was.
Der Cevi Alpin organisiert genau solche Touren in der ganzen Schweiz.
Hier findest du das Jahresprogramm des Cevi Alpin:
Vielleicht entdeckst du ja etwas, das dich glustet

PROGRAMM 2023



Schwierigkeitsgrade:
<https://cevi-alpin.ch/touren/>

WINTER

GRAD	DATUM	ALTER	ANLASS / TOURENZIEL
A-C	27.12.22-2.1.23	ab 16	Neujahrslager I, Splügen (GR)
A-B, K	29.12.22-2.1.23	ab 18	Neujahrslager II, Julierpass (GR)
A-B	14.-15. Januar	ab 14	AusbildungsWE Skitouren, Safiental (GR)
A, K	20.-23. Januar	ab 18	Skitouren-Einkehrtage, Grimmelalp (BE)
A, K	28.-29. Januar	14-25	J+S Skitour, Mäschenboden (GR)
A	28.-29. Januar	10-14	Vater-Kind-Wochenende, Weissenberge (GL)
A	4.-5. Februar	ab 16	Tiefschnee Skitechnik, Grindelwald (BE)
B	11. Februar	ab 14	Tagesskitour, Blüemberg (SZ/UR)
A	18.-19. Februar	ab 14	Ski- und Snowboardtour, St. Antönien (GR)
B	25. Februar	14-20	J+S Skitagestour, Ochsen (BE)
A, K	25.-26. Februar	ab 14	Ski- und Snowboardtour, Hockenhorn (BE)
A-C	26. Feb.-4. März	ab 25	Snow + Dance, Hasliberg (BE)
B	5.-10. März	ab 30	Skitourenwoche, Ultenthal (A)
A-B	18.-19. März	14-25	J+S Freeride, Lenzerheide (GR)
B	25.-26. März	ab 18	Skitour, Piz Badus (GR)
C, K	1.-2. April	ab 18	Skitour, Rinderhorn (BE)
B, K	22.-23. April	14-25	J+S Skihochtour, Tödi (GL)
B-C, K	29. April-2. Mai	ab 17	Skihochtourentage, Jungfrau-Aletsch (VS)

SOMMER

GRAD	DATUM	ALTER	ANLASS / TOURENZIEL
A	29. April	14-25	J+S Hallenletter-Ausbildungstag, Uster (ZH)
A	06. Mai	ab 16	Klettertag, Eulengrat (SO)
A-C	10.-11. Juni	14-22	J+S KletterWE für Jugendliche, Mettmenalp (GL)
A-C	17.-18. Juni	ab 14	AusbildungsWE Klettern, Melchsee-Frutt (OW)
A-C	24.-25. Juni	ab 14	AusbildungsWE Hochtouren, Steingletscher (BE)
B, K	1.-2. Juli	ab 18	Hochtour, Balmhorn (BE)
B	1.-2. Juli	14-25	Klettertour, Roggalnord(Nord)kante (A)
B, K	8.-9. Juli	ab 14	J+S Biwak-Hochtour, Galenstock SE-Sporn (UR)
B, K	10.-15. Juli	ab 18	Hochtourenwoche, Klausenpass (GL)
A	16.-22. Juli	10-14	Kinderbergsteigerlager I, Adelboden (BE)
A	23.-29. Juli	10-14	Kinderbergsteigerlager II, Adelboden (BE)
B, K	28.-30. Juli	ab 16	Hochtour, Piz Palü (GB)
A-B	30. Juli-5. August	14-20	J+S Kletterwoche, Jaunpass (BE/FR)
B	5.-6. August	ab 18	Hochtour, Geltenhorn (BE)
A	19.-20. August	ab 16	Klettern, Portaledge-Übernachtung, Grimsel (BE)
A	26.-27. August	0-99	Familien-KletterWE, Adelboden (BE)
B	2.-3. September	ab 14	Klettertour, Nacht im Biwak, Nünenenflue (BE)
A-B	9.-10. September	12-18	J+S KletterWE, KiBe-Nachtreffen, Spiez (BE)
A-C	7.-14. Oktober	ab 16	Kletterwoche, Calanques (F)
A-C	8.-14. Oktober	ab 5	Familienbergsteigerlager, Tessin (TI)
B, K	21.-22. Oktober	ab 16	Hochtour, Brienzgrat, Brienzrothorn (BE)

Orange eingefärbte Touren = Jugendtouren

Kursbericht ZM1

Vom 28. – 30. Oktober 2022 fand im Ceviheim Entfelden das Zwischenmodul 1 statt. Am Freitagabend starteten die 22 Teilnehmenden gleich mit dem ersten Block, der sich der Programmplanung und der Methode «Kopf, Herz, Hand» widmete. Danach wurden die Teilnehmenden in vier «Parteien» eingeteilt, deren Ziel es während des gesamten Kurses war, so viele Abstimmungen wie möglich zu gewinnen. Vor jedem Essen konnten die Parteien einen ausformulierten Vorstoss zur Abstimmung bringen, welcher von der Mehrheit der Parteien entweder abgelehnt oder angenommen werden konnte. Beispielsweise wurde der Vorstoss, eine «Gerüchtewand» aufzuhängen, am ersten Abend praktisch einstimmig angenommen.

Nach einer ruhigen Nacht, einem leckeren Frühstück und der Ämtli-Erledigung ging es dann weiter mit einem zweiten Block zum Thema Programmplanung. Die Teilnehmenden lernten Spiele mit dem «Schwungtuch» kennen und probierten sonstige «Spielzeuge» aus. Ebenso konnten sich die Teilnehmenden mit dem grossen «Erdball» (danke an die Leitenden fürs 3-stündige Aufpumpen☺) an diesem Morgen austoben.

Am Nachmittag ging es dann weiter mit einem 1. Hilfe Programm, wo sich die Teilnehmenden mit Themen wie dem Ampelschema, Lagerungen, Transportarten, Verbänden, Wundversorgung und Krankheitsbildern beschäftigten.

Anschliessend gab es einen auflockernden Werteblock über die eigenen Stärken und Schwächen und darauffolgend das Abendessen. Dieses musste mit verbundenen Händen eingenommen werden, da dies ein angenommener Vorstoss einer Partei gewesen war.

Nach dem Abendessen fand im Wald das Geländespiel statt, bei welchem sich die Teilnehmenden sportlich und geistig betätigen konnten. Da die

Teilnehmenden das Geländespiel in den Parteiengruppen spielten, war das Ziel des Geländegames, möglichst viele Sitze im «Parlament» mit der eigenen Partei zu besetzen. Dies konnte man mithilfe von erspielten Wahlzetteln erzielen. Am Sonntagmorgen fand der letzte Block zum Thema Programmplanung statt, bei dem die wichtigsten Sicherheitsaspekte und viele gute Programmideen gesammelt wurden. Die Arbeitsgruppe PSA kam an diesem Morgen ebenfalls mit einem kleinen Programminput vorbei. Ausserdem planten die Teilnehmenden eine Quartalsplanung mit einem bereits ausformulierten Detailprogramm eines Nachmittages für ihre eigene Abteilung.

Das Nachmittagsprogramm zum Thema 1. Hilfe wurde mit Unterstützung von zwei ausgebildeten Sanitätern durchgeführt. Die Teilnehmenden mussten anhand von Realbeispielen verschiedenen Personen in Notsituationen helfen und wurden dabei von den Sanitätern beobachtet und auf Feinheiten spezialisiert. Des Weiteren lernten die Teilnehmenden von den Sanitätern die Reanimation anhand von Puppen und dazu den Gebrauch des Defibrillators.

Nachdem das Haus fertig geputzt war und allen Teilnehmenden ein Kursabzeichen verteilt worden war, war es leider schon wieder an der Zeit, voneinander Abschied zu nehmen und das erlebnisreiche Wochenende hinter sich zu lassen.

Herzlichen Dank an unser grossartiges Küchenduo Anze und Florin, welche uns ein Wochenende lang mit feinem Essen gepflegt haben. Ebenso danken wir den Kursleiterinnen Janina und Vivienne, die eine grandiose Organisation für diesen Kurs an den Tag gelegt haben und dem ganzen Leiterteam für die Mithilfe!

SIMON JENZER V/O SIMI

ESG-Day in Oftringen

Jedes Jahr plant eine Jungschar aus einem anderen Land das European-Scouting-Group-Day-Programm. Beim diesjährigen ESG-Day am 12.11.22 hat sich die Jungschi-Gruppe Machseh der Cevi Oftringen und Rothrist an der Spielidee des Programms aus Ungarn orientiert. Dafür sind wir mit dem Fahrrad gleich Richtung Wald losgefahren. Nachdem wir bei unserem Gruppenplatz angekommen waren, wurden zwei Gruppen gebildet, welche dann jeweils eine Fahne im Wald versteckten. Mit Nummernschildern auf dem Rücken machten sich die Spieler*innen auf die Suche nach der gegnerischen Flagge, um sie zurück zum Stützpunkt zu bringen. Aber natürlich gab es auch ein Hindernis: Wenn eine gegnerische Person die Nummer auf dem eigenen Rücken erkennen konnte und diese laut vorlas, musste man zu seinem Gruppenplatz zurückkehren und verlor somit Zeit. Damit ging es also los mit dem Suchen, den Versuchen, die eigenen Nummern zu verdecken und diejenigen der Gegner*innen zu erkennen. Die Jungschärler*innen jagten durch den Wald und manchmal hörte man plötzlich wieder einen Freudenschrei. Und dann sah man jubelnde Kinder, die stolz mit einer eroberten Fahne angerannt kamen. Eine grossartige Spielidee!



BEGEISTERT FÜR DEN CEVI – WARUM?

Sally-Ane Pitassi stellt sich vor:

Hallo zusammen

Mein Name ist Sally-Anne Pitassi und ich arbeite seit August 2022 im Sekretariat. Ich lebe derzeit im Kanton Bern, da ich neben meinem 40% Job im Cevi eine weitere Teilzeitstelle als Jugendarbeiterin habe. Ich komme ursprünglich aus einer Jungschar in Solothurn und weiss noch genau, wie schnell ich mich für Geländespiele bis hin zu den Zeltlagern begeistern liess.

Viele Jahre durfte ich Kinder und Jugendliche in der Jungschar begleiten und meine Begeisterung dafür hält bis heute an. Warum? Cevi ist ein Ort, der klein und gross ein Leben lang verbindet, an dem Fähigkeiten gesehen, Begabungen gefördert und viele erlebte Abenteuer nie vergessen, sondern bis heute erzählt werden. Deshalb bin ich begeistert vom Cevi und dankbar, Teil des Seki AG-SO-LU-ZG Teams zu sein.



AUS DEM VORSTAND

Der Vorstand hat das vergangene Jahr genüsslich mit dem traditionellen Weihnachtessen im Restaurant Kreuz in Olten ausklingen lassen. Dazu darf erwähnt werden, dass vorgängig noch einige kleine Traktanden besprochen wurden. Ebenfalls mit dabei waren die Angestellten. Einige von uns tauschten die Plätze während dem Essen, um mit allen plaudern zu können. Für den Vorstand ist mit der Suche nach neuen Angestellten, der Flüfli Stiftung, dem Strategiewochenende und dem Start des Motivationsprojektes ein ereignisreiches Jahr vergangen.

Veränderungen gehören natürlich zu unserem Verband und so treten auch einige Vorstandsmitglieder zurück. Falls du gerne mitmischen oder auch nur die Nase strecken möchtest, bist du herzlich willkommen, am besten schaut du einmal bei einer Vorstandssitzung rein.

AUS DEM VORSTAND
IISBÄR

SPENDEN-BAROMETER

Stand per Mitte Februar 2023:

CHF 1'675.00.-

Ziel bis Ende 2023 CHF 23'000.-

QR-Code
für Spenden:



TRÄFFPUNKT

Jessica Brunner v/o Boccia | * 1996 | Studentin |
Abteilung Bremgarten | Ehemalig

Was war dein bestes/eindrücklichstes Cevi-Erlebnis bisher?

Mein eindrücklichstes Cevi Erlebnis war das Conventat. Ich habe noch nie so viele Cevianer*innen zusammen gesehen. Nie werde ich vergessen, wie wir abends alle zusammen in einer riesigen Halle gesungen haben.

Was ist dein Lieblings-Cevi-Menü?

Das beste Cevi-Menü ist Älplermagronen, keine Frage!

Was macht deine Abteilung speziell?

Bremgarten hat es geschafft, von null auf über 100 Mitglieder zu springen, und ich bin unglaublich stolz, diese Entwicklung mitverfolgt zu haben.

Was macht dich als Leiter/in speziell?

Ich habe als Leiterin immer versucht, meine Programme möglichst kreativ zu gestalten. Ich würde sagen, dass ich ein grosses Talent für Verkleidungen habe und mir nie zu blöd war, auch mal Quatsch mitzumachen.



Xaver | * 2007 | Schüler |
Abteilung Möriken | Hilfsleiter

Was war dein bestes/eindrücklichstes Cevi-Erlebnis bisher?

Verbandstrefftag

Was ist dein Lieblings-Cevi-Menü?

Caramelspäck

Was macht deine Abteilung speziell?

Moral

Was macht dich als Leiter/in speziell?

Erfahrung

Was gefällt dir an der Cevi am besten?

Programme



Anna-lia Mühlefluh v/o Lumina | * 2008 | Schülerin |
Abteilung Staufien | Hilfsleiterin

Was war dein bestes/eindrücklichstes Cevi-Erlebnis bisher?

Schwimmbadausflug

Was ist dein Lieblings-Cevi-Menü?

Alpemagerone

Was macht deine Abteilung speziell?

Schöne Grawatte, wenige Mitglieder

Was macht dich als Leiter/in speziell?

immer motiviert

Was gefällt dir an der Cevi am besten?

Dass man zusammen Spass hat.



Mis Geheimnis

In der letzten Cevität schrieb ich über eine ältere Legende von Göttern, die ein passendes Versteck suchten für ihr Geheimnis zu einem glücklichen Leben. Sie wollten nicht, dass es zu einfach ist, das kostbare Geheimnis zu finden, und entschieden sich am Schluss der Debatte dafür, es ins menschliche Herz zu legen. Sie waren der Meinung, dass der Mensch zuerst überall sonst suchen wird, bevor er in sich schaut. Ganz unrecht hatten sie dabei sicher nicht... :)

Die Legende bringt mich zum Nachdenken... und tatsächlich glaube ich für mich ein Geheimnis in meinem Herzen gefunden zu haben. In diesen Zeiten, in denen der Alltags-Lärm nachlässt und ich Zeit für mich finde, erkenne ich oft, wie dankbar ich sein darf. Für das, was die Welt uns jeden Tag immer wieder aufs Neue gibt. Ich würde es als eine Dankbarkeit beschreiben, die nicht vom Geld oder von materiellen Dingen abhängt. Sondern vielmehr in der sinnhaften Arbeit und im «Versöhnt-sein» mit mir selbst ihren Ursprung findet.

Es ist jetzt nicht so, dass ich immer das Gefühl habe, mein Leben im Griff zu haben oder seit meiner Geburt von Stärken überschüttet worden zu sein.

Doch durfte ich Aufgaben finden, die mir liegen, und Menschen kennenlernen, die mich unterstützen und motivieren. So glaube ich, dass mein Geheimnis zum glücklichen Leben die Dankbarkeit ist.

In der Bibel im Psalm 16,11 (meinem Konfirmandenspruch) steht: Ich kann mein Glück nicht fassen, nie hört es auf.

Der Autor oder die Autorin dieses Verses hat etwas erkannt, was ich jeden Tag aufs Neue erkennen darf.

Der Glaube, dass mein Glück nie aufhören wird und ich einfach reich beschenkt bin, bringt meinem Leben Freude und Friede. Ich hoffe, dir geht es gleich!

JOEL RINGGENBERG
JUGENDARBEITER CEVI

**CEVITÄT – MAGAZIN DES CEVI
REGIONALVERBANDES AG-SO-LU-ZG**

Auflage
1100 Exemplare

Abonnement
Jahresabonnement: CHF 25.– (erscheint 4x jährlich)
Im Jahresbeitrag der Mitarbeiter*innen
und Gönner*innen inbegriffen

Bankverbindung
Credit Suisse (Schweiz) AG Zürich PC 80-500-4
CH51 0483 5094 7890 6105 0
Cevi Regionalverband AG-SO-LU-ZG

Redaktionsteam
Dominik Plüss
Cynthia Piller

Grafik & Layout
Lilian Abegg: www.lili.ch
Illustrationen: Lilian Abegg und freepik.com

Druck
ROPRESS Druckerei, 8048 Zürich

Administration
Cevi Regionalverband AG-SO-LU-ZG,
Sekretariat, Florastrasse 21, 4600 Olten

Redaktionsschluss Nr. 02/23
11.04.2023

Redaktionelle Beiträge an:
Cevi Regionalverband AG-SO-LU-ZG,
«Cevität», Florastrasse 21, 4600 Olten
dominik.pluess@cevi-agsoluzg.ch
Tel. 062 296 74 40

Homepage:
www.cevi-agsoluzg.ch

AZB
4600 Olten
Post CH AG

Retouren an:
Cevi Regionalverband
AG-SO-LU-ZG
Sekretariat
Florastrasse 21
4600 Olten

WEMF zertifiziert

CEVI  **REGIONALVERBAND
AG-SO-LU-ZG**



www.zewo.ch

APRIL 2023

08.–15.	GKu Grundlagenkurs A (Flühli LU)	RV
	GLK Gruppenleiterkurs (Stäfa ZH)	RV
	LLM Lagerleitermodul (Stäfa ZH)	RV
11.	Redaktionsschluss Cevität 02/23	RV
27.	Redaktionsschluss AL-Versand 02/23	RV
28.	AL-Versand 02/23	RV

MAI 2023

11.–14.	J+S Modul SiBe Wasser (Frauenfeld TG)	CH
---------	--	----

JUNI 2023

08.–11.	J+S Modul SiBe Wasser (Zollikofen BE)	CH
17.	Delegiertenkonferenz (Aarau)	CH
18.	Anmeldeschluss GKUB	RV
22.	Redaktionsschluss AL Versand 03/23	RV
23.	AL Versand 03/23	RV

Alle Termine unter:
www.cevi-agsoluzg.ch/agenda



RV = Regionalverband
AL = Abteilungsleiter*in
f = nur Frauen
m = nur Männer
CH = Cevi Schweiz
TS = Ten Sing
Y = HorYzon
E = Ehemalige

JAHRESBERICHT 2022



PERSONEN IN ARBEITSGRUPPEN *Stand Ende 2022*

AG Ausbildung

HL: Lucien Erdin v/o Flipper
 Markus Brändli v/o Lexi
 Pascal Estermann v/o Esti
 Andrea Widmer v/o Anzge
 Dominik Moser v/o Hannibal
 Andrea Zimmermann
 Janina Dubi

AG Begleitung

HL: Sally-Anne Pitassi
 HL: Joel Ringgenberg
 Lara Flückiger v/o Beeri

AG Cevität

HL: Dominik Plüss v/o Lupus
 Rebekka Caluori v/o Ruccola
 Cynthia Piller v/o Leijona

AG Funkä Team

HL: Sally-Anne Pitassi
 Adrian Bachmann v/o Iisbär
 Saskia Prinz v/o Zora

AG PSA

HL: Fabienne Stamm v/o Bananensplit
 Adrian Bachmann v/o Iisbär
 Marion Wehrli v/o Kobold
 Philipp Wullschleger v/o Wuphi

AG International

HL: Dominic Kalt v/o Bismarck
 Patrick Uhlmann v/o Luchs
 Tamryn Lazenby v/o Tamtam

Hauskommission Flühli

HL: Thomas Schweizer v/o Tümi
 Hansjörg Burger
 Benedikt Meier
 Markus Pfister
 Kurt Morgenthaler

Vorstand

HL: Kirti Garg v/o Krysminta
 HL: Andreas Acél v/o Aratek
 Benedikt Brodehl v/o Bene
 Max Widmer v/o Quest
 Dominic Kalt v/o Bismarck
 Anja Lindenmann v/o Pfäffer
 Adrian Bachmann v/o Iisbär

HL = Hauptleitung

INHALT

Personen in AG's 1
 Kennzahlen 2
 AG Begleitung 3
 Administration 3
 Vorstand 4
 AG International 4
 Ferienhaus Rothornblick Flühi 4
 AG Ausbildung 5
 CEVITÄT 5
 Jahresbericht der Angestellten 6
 AG Finanzen und Fundraising (FUF) 7
 AG PSA 7
 Jahresrechnung 8–11

Kennzahlen 2022	AG	SO	LU	ZG	Gesamt
Cevi Abteilungen	24	5	1		30
Cevi Mitglieder	1073	280	43		1396
Cevi Fröschli	149				149
Ten Sing Abteilungen				1	1
Ten Sing Mitglieder				29	29
Andere	50	3			53
Kurse					6
Kursteilnehmer*innen					129
Kursshelfer*innen					5
Gremienmitglieder					29
Ehrenamtliche für Projekte, Lager, Revision					11

AG BEGLEITUNG

Wie jedes Jahr bearbeitete die AG Begleitung im ersten Quartal die Standortbestimmungen, welche die meisten Abteilungen ausfüllten. Diese geben einen Überblick über ihre aktuelle Situation, Veränderungen zum vergangenen Jahr und offene Themen. Dieses Jahr erinnerten wir die Abteilungsleitenden daran, auch bei Lagern, die nicht unter J+S laufen, ein Sicherheitskonzept zu erstellen und ihre*n Coach abzugeben. Dazu lieferten wir Informationen über positive Effekte einer Vereinsgründung und verwiesen auf weitere Tools zur Vertiefung. Die diesjährige Auswertung bringt uns zum Schluss, dass die Vernetzung innerhalb der Abteilung funktioniert und Abteilungsleitenden sich in ihren Verantwortungsbereichen sicher fühlen. Auch wurde in Zusammenarbeit mit der Cevi-Werte-Projektgruppe die Bekanntheit des Cevi-Wertes «zäme stoh» in der STAO erfragt. Rund ein Drittel der Abteilungen gab an, dass sie davon wussten und ihn aktiv einbauten, wir hoffen natürlich, dass dies auch im neuen Jahr so weiterziehen darf.

Für uns sind die STAO's gerade deshalb so wichtig, weil wir immer wieder Erkenntnisse daraus schliessen können, wie wir als Regionalverband unterwegs sind und vor welchen abteilungsübergreifenden

Schwierigkeiten wir stehen. Aus der letzten Stao lasen wir, dass mehrere Abteilungen auf der Suche nach J+S-Coachs sind und wenig Ausbildungen in diesem Bereich geplant sind. Dies kann zukünftig zu Schwierigkeiten führen, auf welche wir in den Abteilungen sensibilisieren wollen. In den kommenden Telefonaten, Treffen und schriftlichen Austauschen zwischen den Kontaktpersonen aus der AG Begleitung und den Abteilungsleitenden und Coachs wurde dies somit auch thematisiert.

Die Verabschiedung von Sarah als Jugendarbeiterin hat unser Gremium stark betroffen. Daneben wird uns auch Lea, welche eine längere Cevi-Pause macht, auf die kommende DV verlassen. Euch beiden möchten wir für euren wertvollen Einsatz von Herzen danken. Zum Glück haben wir neu zwei Jugendarbeitende, Joel und Sally-Anne, welche die 80%-Stelle von Sarah übernommen haben. So verbleibt gemeinsam mit Lara ein kleines, aber tolles Team von drei Personen. Falls du interessiert bist, bei der regionalen Begleitung von Ortsgruppen mitzuwirken, würden wir uns freuen, von dir zu hören. Verstärkung ist definitiv erwünscht. :)

Neben der Begleitung der Ortsgruppen organisierte unser Gremium auch dieses Jahr einige Anlässe. Im Februar fand eine Coach-Einführung und im Frühling und Herbst eine AL-Einführung statt. So heissen wir alle Neulinge Willkommen und informieren sie über alle wichtigen Tools und Aufgaben. Das Fortbildungsmodul für alle J+S-Coach wurde zum Thema Motivation von der AG Begleitung und unserer Expertin Sabrina Bossard durchgeführt. Leider musste die Coach-Weiterbildung zum Thema Coaching bereits zum zweiten Mal verschoben werden, da sich erneut weniger als sechs Personen angemeldet haben. Ein weiterer Versuch findet im November 2023 statt. Wir hoffen sehr, dass dieses spannende Modul, geleitet durch unsere erfahrene, ehemalige Cevianerin Fränzi Schelldorfer, im kommenden Jahr mehr Anklang findet.

Zum Abschluss des 2022 organisierten wir wieder ein Dankessen für alle J+S- und RV-Coachs. Trotz eher wenigen Anmeldungen genossen wir leckere Pizzen und einen regen Austausch.

EURE AG BEGLEITUNG
 LEA LÜSCHER V/O SUNNY, LARA FLÜCKIGER V/O
 BEERI, SALLY-ANNE PITASSI, JOEL RINGGENBERG

ADMINISTRATION

Im Jahr 2022 kehrte endlich wieder Normalität ein ins Seki. Die Homeoffice-Pflicht wurde aufgehoben, die Kurse konnten wieder normal stattfinden und das Seki-Business seinen gewohnten Gang nehmen. Gleichzeitig zeichneten sich doch schon die nächsten Veränderungen am Horizont ab: Sarah gab bekannt, nach fünf Jahren als Jugendarbeiterin das Seki des Regionalverbandes verlassen zu wollen. Die zweite verlässliche Grösse, die wegzufallen drohte; war doch schon Karins Projekt Crescendo im April nach drei Jahren zu Ende gegangen. Wer würde Sarah ersetzen und wie würde es danach werden?

Der Sommer im Seki war seeehr ruhig. Die Entlastungen im administrativen Bereich durch die Cevi DB machten sich in diesem Jahr zum ersten Mal so richtig bemerkbar und ich hatte im Sommer fast

schon Mühe, mein Pensum auszufüllen. Auch die Digitalisierung und Umstrukturierung gewisser Arbeitsprozesse führt dauerhaft zu einer geringeren Auslastung. Aus diesem Grund nahm ich im Herbst das Gespräch mit dem Vorstand auf, um die Aufgabenverteilung meiner Stelle neu zu besprechen. Meine Idee ist, einen gewissen Prozentsatz an Fundraising in die Administrationsstelle zu integrieren, da die Zeit dafür vorhanden ist und das Fundraising mehr Aufmerksamkeit braucht :-D. Der Vorschlag wurde positiv aufgenommen und nun finden Ende 2022/Anfang 2023 Sitzungen statt, die die Umsetzung und Inhalte des Fundraisings zum Thema haben.

Aus einem Augenwinkel konnte ich beobachten, wie sich der Bewerbungsprozess für die Jugend-

arbeitsstelle in die Länge zog und dann aber ein glückliches Ende fand mit der Einstellung von Sally-Anne und Joel. Nun sind meine neuen Seki-Gspänli «eingezogen», haben mit ihrer Arbeit losgelegt und es läuft richtig gut.

Wieder einmal zeigt sich: Es bleibt alles anders (Oder nichts bleibt gleich? :-D)

Wie auch immer blicke ich positiv aufs Jahr 2023 und freue mich, mit tollen Team-Kollegen in ein spannendes Jahr zu starten.

GINA SALM,
 ADMINISTRATION CEVI RV AG/SO/LU/ZG

VORSTAND

Und wieder ist ein Jahr vorbei. Gerne teilen wir einen kleinen Einblick in das, was bei uns dieses Jahr so gelaufen ist. Die Aufgaben und Tätigkeitsgebiete innerhalb des Vorstandes sind dabei so vielfältig wie die einzelnen Vorstandsmitglieder.

Einen grossen Teil unserer Arbeit haben wir in die Personalsuche gesteckt, um Sarah zu ersetzen. Mit Sally-Anne und Joel konnten wir würdigen Ersatz für unsere Jugendarbeit finden. Sarah hat vor ihrem Abschied noch die Einarbeitung übernommen. Wir sagen: „Danke Sarah!“ und „Herzlich Willkommen Sally-Anne und Joel!“. Doch nicht nur auf dem Seki sind neue Gesichter anzutreffen, auch der Vorstand soll ein neues Gesicht erhalten: Wir haben fleissig an dieser Umstrukturierung und den Rahmenbedingungen für einen Cevi-Rat gearbeitet. Doch mehr dazu im neuen Jahr.

Neben diversen alljährlichen Aufgaben wie Budgeterstellung, Jahresrechnung, Reglements-anpassungen, DV-Vorbereitung und Sitzungen und Gesprächen mit Partnern aller Art haben wir uns auch um einige nicht alljährliche Dinge gekümmert. Beispiele dafür sind die Mitarbeit bei der Erarbeitung einer fairen Abrechnung unter den Regionen zuhause des Cevi Schweiz, die Mitgliedschaft im OK für ein schweizerisches Leiterweekend im Jahr 2024 oder die Vorbereitung des Projekts „Begeistert im Cevi“. Bei diesem Projekt geht es unter anderem um den Umgang mit Motivation und Überbelastung. Interessierte erlernen dabei Kompetenzen im Umgang mit sich selbst und anderen. Der Vorstand hat

einen Ausschnitt des Projekts während dem Strategiewochenende auch selbst getestet und kann eine Annahme an der DV wärmstens empfehlen. Daneben liefen am Strategiewochenende auch die üblichen Diskussionen über Effizienzsteigerung, Aufgabenverteilung, Beziehung zur Landeskirche und Gott und die Welt.

Die Beziehung zu unserem grössten Sponsor, der Landeskirche Aargau, hat sich im Übrigen in den letzten Jahren stetig verbessert. Dies aufgrund des beidseitig konstruktiven Dialogs über die weitere Zusammenarbeit.

Der Vorstand war auch an der diesjährigen Unify-Konferenz in Wien vertreten. Die Unify-Konferenz war ein Treffen mit anderen christlichen Leitern des YMCA Europa, vollgepackt mit Gebeten, guten Gesprächen, Workshops, Worship und Predigten. Ausserdem wurde viel Networking betrieben, Ideen geteilt und Neues gelernt.

Wie du also siehst, die unterschiedlichsten Aufgaben erwarten einen im Vorstand. Ist etwas mit dabei, für das du dich speziell interessierst? Oder fehlt dir etwas? Schau doch mal bei einer unserer Sitzungen rein – wer weiss, vielleicht packt dich ja die Vorstandsarbeit. Platz zum Nachrücken wird es auf jeden Fall geben, da Aratek, Bismarck, Iisbär und Quest planen, per DV 23 aus dem Vorstand auszuscheiden, um anderen Aufgaben im Cevi und im Privaten nachzugehen.

FÜR DEN VORSTAND
MAX WIDMER V/O QUEST

AG INTERNATIONAL

Das Jahr war geprägt durch sehr viele internationale Event. Wir haben uns auf zwei grosse Lager in Finnland und Norwegen konzentriert. In jedem OK-Team war jemand von unserer AG. Unsere Region konnte auch in jeder Schweizer Delegation die grösste RV stellen. In Finnland wurde die Delegation mit dem zweitschönsten Lagertor ausgezeichnet bei einer Grösse von 13'000 Teilnehmenden. In Norwegen ist die Delegation im Schlamm versunken. Die 3500 Teilnehmer*innen sind bis zu 30 cm im Schlamm gewatet. Nachdem wir unsere internationalen Lager hinter uns hatten, waren wir noch eine Woche im Tavata zur Erholung. Dort haben wir das Thema Cevi international ins Lager eingebracht, dadurch konnten wir auch ein neues Mitglied für unsere Arbeitsgruppe gewinnen.

Neben dem Lager fanden auch unsere zwei Blöcke im GLK und ZM2 statt. Weiter gab es auch wieder im November einen internationalen Abend, an dem wir die internationalen Events im Jahr 2023 vorstellten. Jetzt freuen wir uns auf die 50-Jahr-Feier des YMCA Europe. Und nach 5-jähriger Durststrecke (Covid und abgebranntes Lagerhaus) auf das YMCA European Scouting Group (ESG) Leiterlager.

PRÄSIDENT
THOMAS SCHWEIZER

HAUSVERWALTER
HANSJÖRG BURGER

CEVI FERIENHEIM ROTHORNBlick–FLÜHLI

Bau

Die Stiftungsgründung hat uns im Jahr 2022 nur leicht beschäftigt. Hauptsächlich mit Warten auf Entscheide von kantonalen Ämtern. Nun steht aber nichts mehr im Weg, dass die Stiftung per 01.01.2023 durch den Vorstand errichtet werden kann.

An der Herbstsitzung hat die Hauskommission mit Verstärkung der beiden neuen Stiftungsmitglieder begonnen, die 10-Jahres-Haussanierungsstrategie anzupassen. Das Haus ist gut im Schuss und daher auch sehr beliebt und fast vollständig ausgebucht. Damit das auch so bleibt, werden in den nächsten Jahren regelmässige Sanierungen nötig sein. Hier gilt es, die Prioritäten richtig zu setzen. Zudem wurden einzelne kleinere Unterhaltsarbeiten direkt vom Hauswart Marcel Schmidiger erledigt. Das Gehölz ums Haus wurde ebenfalls stark verjüngt, so dass auch nach einem starken Sturm (durch umfallende Tannen) kein Schaden am Haus entstehen kann.

Betrieb

Wir dürfen auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurückblicken. Abgesehen von drei Skilagern konnten pandemiebedingt alle Lager und Kurse durchgeführt werden. Dies zeigt sich im Umsatz und er steigerte sich von CHF 69'820 00 auf 127'040 00.

Erstmals fand wieder eine Generalreinigung durch eine externe Reinigungsfirma statt. Dies zeichnet unser Haus aus. Sauberkeit geht vor. Unser Hauswart Marcel Schmidiger leistet immer einen grossen Einsatz, um die Gäste zu betreuen und in allen Lagen Hilfe zu bieten. Einen ganz herzlichen Dank an ihn.

Die Sachversicherungen mussten aufgrund der Investitionen angepasst werden. Es wurde wieder einmal ein Beitrag an die Strassengenossenschaft Schwandalp fällig. Wir sind froh, dass unser Haus bequem mit dem Auto erreichbar ist.

Auch die Teuerung bei der Energie ging nicht an uns vorbei, sodass der Tarif für die Heizung angepasst werden musste. Die restlichen Tarife verbleiben vorläufig unverändert.

Wir konnten im Berichtsjahr CHF 14'000.00 Abschreibungen auf der neuen Küche verbuchen. Dank des guten Betriebsergebnis 1 und des Saldo aus dem Vorjahr konnten die vertraglich vereinbarten Darlehensamortisationen inkl. Nachtrag Vorjahr mit CHF 65'000.00 vollzogen werden. Die Schulden betragen nun noch CHF 265'000.00 gegenüber dem Vorjahr mit CHF 330'000.00.

Die abgeschlossenen Mietverträge für das Jahr 2023 lassen den Schluss zu, dass das Haus sehr gut ausgelastet ist, um auch die zukünftigen Amortisationen von CHF 45'000.00 zu garantieren.

AG AUSBILDUNG Dorestarte

Obwohl in den ersten Monaten des Jahres noch sehr unsicher war, ob und wie wir unsere Kurse durchführen können, da die Pandemie immer noch ein grosses Thema im Weltgeschehen war, freute es uns sehr, dass wir gemeinsam mit euch „Dorestarte“ konnten und alle Kurse der Kurssaison wie geplant und ohne Einschränkungen durchgeführt werden konnten. Hier gilt ein grosses Dankeschön euch, da ihr unseren Kursteams und uns weiterhin euer Vertrauen in unsere Arbeit schenkt, welche durch die beiden von Corona geprägten Kurssaisons sehr erschwert war.

Die Kurse waren alle gut besucht. Und die Kursteams freuten sich auf ein hoffentlich wieder normales Kursjahr mit vielen motivierten Teilnehmenden. Ende des Jahres dürfen wir verkünden, dass erneut über 130 Cevianerinnen und Cevianer unsere Kurse besucht haben, um ihr Wissen zu vertiefen und das Erlernte an den Cevi Nachmittagen nutzen und anwenden zu können. Wir wünschen allen ganz viel Spass dabei.

Neben dem Organisieren aller Kurse inklusive Leitungsteams, Kurshäuser etc. haben einige Mitglieder der Ausbildungsgruppe, passend zu unserem Motto Dorestarte, begonnen, das Ausbildungskonzept voranzutreiben. Dieses steckt aber noch etwas in der Anfangsphase, ihr werdet bestimmt wieder davon hören, wenn wir mehr zu berichten wissen.

Auch im 2022 konnten wir auf viele Cevianerinnen und Cevianer zählen, die bereit waren, Kurse mitzugestalten und ihre Freizeit in die Ausbildung der Leitenden zu investieren. Euch allen ein ganz herzliches DANKE dafür, ohne euch wäre es uns gar nicht möglich, so viele tolle Kurse anzubieten und die Ausbildung in unserem Regionalverband zu gewährleisten.

Falls du nach dem Bericht immer noch

orientierigslos

besch....Keis Problem **Mer hälfed der!** Schnapp der eifach sofort euses Kursleaflet und lueg mol, was öppe dini Richtig wär, wenn di denn no be öis mäldisch, denn findet mer zäme din Wäg, egal ob du wetsch amene Kurs teilnäh, gern e Kurs wetsch metgstalte oder obs dich gloschtet, öis i de Usbildigsgruppe z unterstütze.

CEVITÄT

Anfang des Jahres stand die Cevität vor dem Aus, denn Jessica Brunner v/o Boccia ist per DV 2022 aus der Cevität ausgetreten. Ich, Dominik Plüss v/o Lupus, habe dann jedoch beschlossen, die Cevität zu übernehmen. Somit war die Cevität ab der DV kein Ein-Frau-Team mehr, sondern ein Ein-Mann-Team. Die ersten beiden Ausgaben wurde ich noch von Jessica begleitet und danach war ich auf mich alleine gestellt! Zum Glück fand ich nach der DV zwei Unterstützerinnen, mit welchen ich die letzten beiden Ausgaben geschrieben und zusammengestellt habe.

Wir haben in diesem Jahr auch wieder den Treffpunkt ins Leben gerufen, bei welchem wir in jeder Ausgabe drei Personen aus dem Regionalverband kennenlernen.

Das Thema im Januar war Fröschi. Dort haben wir euch die Frösch-Up Kurse vorgestellt und etwas zum Thema Frösche in der Schweiz vermittelt. Weiter gings mit dem Thema Zäme starte. Dort konntet ihr vielerlei Berichte wie zum Beispiel Raketen bauen oder ein Programm über das Weltall lesen. Im Sommer war, wie könnte es anders sein, Tavata das Thema. Und die letzte Ausgabe durften wir dann «zäme abschliesse». Zudem durften wir viele Kursberichte, einen Bericht vom Tavata und noch vieles mehr mit euch teilen. Auch in diesem Jahr wurden alle Berichte von Prisca Böcher auf Herz, Nieren und Rechtschreibfehler geprüft. Zudem wurden alle vier Ausgaben wieder von Lilian Abegg wunderschön gestaltet und landeten pünktlich in den zahlreichen Briefkästen.

DOMINIK PLÜSS V/O LUPUS

JAHRESBERICHT DER ANGESTELLTEN

«Manche Veränderungen scheinen auf den ersten Blick negativ zu sein, doch sie schaffen Platz für neue Dinge.» Eckhart Tolle

Dieses Zitat finde ich passend zur Situation bei uns im Sekretariat. Dass Sarah sich entschieden hat, mit ihrer Tätigkeit bei uns aufzuhören, bedauern wir sehr.

Doch das Schöne an jeder Veränderung ist, dass sie Platz schaffen für Neues. In unserem Fall sind es zwei neue Gesichter, die zu je 40% den 80% Job als Jugendarbeiter-Duo von Sarah übernehmen. Im August startete Sally-Anne, ein Monat später auch Joel. Durch eine zweimonatige Einführungs- und Übergabezeit konnten wir bis im Oktober noch von Sarah und ihrem Know-How profitieren. In dieser Zeit wurde uns bewusst, dass wir Sarah nie ganz werden ersetzen können. Doch wer in die Fussstapfen anderer tritt, wird am Schluss keine eigenen Spuren hinterlassen. Deshalb sehen wir es als grosse Chance, als Jugendarbeiter-Duo nun zu zweit neue Wege einzuschlagen und diese mit Hilfe von Gina und ihrer Erfahrung hier im Sekretariat zu begehen. Im neuen Jahr hoffen wir speziell auch auf eure Unterstützung und euer Mitdenken, so dass 2023 ein Jahr werden kann, in dem wir den Cevi Regionalverband AG-SO-LU-ZG gemeinsam prägen und weiterentwickeln.

Wir glauben fest daran, dass die Zukunft etwas ist, worauf wir uns freuen können, und sind deshalb gespannt, was sie uns und dem Cevi-Regionalverband bringen wird.

Euer Seki-Team (Sally-Anne, Gina & Joel)



AG FINANZEN UND FUNDRAISING (FUF)

Nachdem es auf der Welt im letzten Jahrzehnt eher ruhig und der Alltag in der Schweiz wenig international geprägt war, beschäftigte man sich in den letzten Jahren mit Corona, dem Ukraine-Krieg oder auch der Energiekrise wieder mehr mit dem internationalen Umfeld. Dies betrifft und belastet auch jüngere Menschen und Kinder stark. Wir sind überzeugt, mit unseren Angeboten einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag zu leisten.

Leider wird es zunehmend schwieriger, unsere Arbeit – die bereits grösstenteils ehrenamtlich geleistet wird – zu finanzieren. Der laufende Mitgliederrückgang der reformierten Kirche belastet auch das Budget unserer Landeskirche, welche den Cevi massgebend unterstützt.

Zur Sicherstellung einer langfristigen Finanzierung wurde im Oktober 2021 die Arbeitsgruppe Fuf (Finanzen und Fundraising) gegründet.

Das erste Jahr nutzten wir, um die bestehenden Prozesse zu verstehen. Eine Entlastung für das Seki war die Übernahme des jährlichen Spendenversands im Dezember. Dieser war bei der ersten Durchführung etwas aufwändiger, da die Adressliste einer intensiven Pflege (Adresskorrekturen, Streichungen) bedurfte.

Der Vorstand möchte dem Fundraising mehr Gewicht geben, und so nimmt Gina zukünftig einen Teil dieser Arbeit in ihr Pflichtenheft auf. Im Dezember fand ein erster Austausch mit Horyzon statt. Bei diesem Treffen erhielten wir jede Menge gute Tipps und erarbeiteten im Anschluss grobe Ziele im Bereich Fundraising für das nächste Jahr. Speziell möchten wir die Zusammenarbeit mit Stiftungen prüfen.

Ihr seht, der Anfang ist gemacht. Momentan sind unsere zeitlichen Ressourcen noch stark begrenzt. Falls ihr euch vorstellen könnt, uns im spannenden Themenfeld Fundraising zu unterstützen, meldet euch doch bei Luchs (fuf@cevi-mail.ch). Gerne könnt ihr auch unverbindlich reinschnuppern.

EURE AG FUF

AG PSA

Wir starten mit Werbung in eigener Sache: Seit Jahren besteht die AG PSA aus vier Mitgliedern; aktuell sind dies Philipp Wullschleger, Marion Wehrli, Adrian Bachmann und Fabienne Stamm. Drei davon (es werden dazu keine Namen genannt) haben langsam ein gewisses Alter erreicht und spielen mit dem Gedanken, in den nächsten Jahren in die Cevi-Rente zu gehen. Wie wir alle wissen, kann so eine «Rente» auch nur temporär sein und man taucht Jahre später vielleicht wieder in einem Kurs oder einer anderen AG auf. Nichtsdestotrotz ist es für unsere AG PSA an der Zeit, dieser «Überalterung» entgegen zu wirken und neue, frische Mitglieder zu rekrutieren. Also, an alle PSA-affinen Cevianerinnen und Cevianer: Meldet euch bei Fa (fabi.stamm@gmx.ch, 079 388 63 56) und lasst euch zu einer nächsten Sitzung oder gleich zum Mitleiten bei einer Kurs-Lektion einladen. Wer seriös und gleichzeitig mit der richtigen Prise Humor mit einem sensiblen Thema umgehen kann, neugierig für Inputs und Weiterbildungen rund um Prävention von sexueller Ausbeutung ist, sowie ständigem Essen und Plaudern (auch über nicht PSA-taugliche Themen) offen gegenübersteht, ist herzlich willkommen! :)

Das Jahr 2022 verlief kurstechnisch wieder in etwas geordneteren Bahnen. So konnten alle PSA-Lektionen vor Ort stattfinden und die TNs kamen jeweils live und in Farbe in den vollen Genuss einer PSA-Lektion. An dieser Stelle bedanken wir uns herzlich bei allen Kursleitungen und Kursteams für eure Offenheit dem Thema PSA gegenüber und eurer Flexibilität, immer Raum und Zeit für uns und unsere Lektionen zu schaffen – DANKE!

Weiterbildung wird in unserer AG grossgeschrieben; einerseits aus persönlichem Interesse, andererseits, um auf dem neusten Stand zu bleiben. Während Marion und Fa im November die nationale PSA-Tagung der Fachstelle Limita besuchten, war lisbär im Oktober an einem PSA-Workshop der Geschäftsstelle Cevi Schweiz. Allgemein tut sich einiges auf nationaler Cevi-Ebene im Bereich Gesundheitsförderung und Prävention: So werden (endlich) die aktuellen Richtlinien zum Umgang mit der Vermutung oder Gewissheit über sexuelle Ausbeutung im Cevi überarbeitet und es fand eine Bedürfnisabklärung zur Erarbeitung weiterer Massnahmen im Bereich PSA bei den regionalen PSA-Teams statt. Der daraus entstandene Workshop im Oktober war ein erster Anlass, um den Erfahrungsaustausch unter den regionalen PSA-Teams zu fördern. Weiter wurde eine gemeinsame Kommunikations- und Datenablage für alle PSA-Teams eröffnet. Im Rahmen des Projekts soll nun in einem nächsten Schritt ein Verhaltenskodex erarbeitet werden, um die Grenzen aller Mitglieder im Cevi besser wahren zu können.

Wie ihr seht, läuft zurzeit einiges in der AG PSA und um uns herum. Wenn ihr Lust habt, an vorderster Front bei diesen Erlebnissen und Veränderungen dabei zu sein (und nicht erst im nächsten Jahresbericht darüber lesen wollt), freuen wir uns darauf, euch im 2023 in der AG PSA begrüßen zu dürfen. :).

FÜR DIE AG PSA
FABIENNE STAMM

1
Cevi Regionalverband AG-SO-LU-ZG
5000 Aarau

Anja Lindenmann
Verbandskassier / Ressort Finanzen
Gartenstrasse 12
5400 Baden
+41 (0)79 192 17 71
anja.lindenmann@cevi-agsoluzg.ch

JAHRESBERICHT FINANZEN 2022

- Bilanz per 31.12.2022
- Erfolgsrechnung 2022 / Budget 2023
- Mittelflussrechnung per 31.12.2022
- Rechnung über die Veränderung des Kapitals
- Anhang zur Jahresrechnung 2022

Verfasser: Anja Lindenmann, Verbandskassier / Ressort Finanzen
Stand: 09.03.2022

2

	31.12.2022	31.12.2021	Kapitel
Aktiven			
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel	CHF 400.181,61	CHF 374.282,25	1
Forderungen	CHF 4.341,65	CHF 168,53	
Aktive Rechnungsabgrenzung	CHF -	CHF -	1
Total Umlaufvermögen	CHF 404.523,26	CHF 374.450,78	
Anlagevermögen			
Finanzanlagen	CHF -	CHF -	
Sachanlagen	CHF 1,00	CHF 1,00	3
Total Anlagevermögen	CHF 1,00	CHF 1,00	
Total Aktiven	CHF 404.524,26	CHF 374.451,78	

Passiven			
Kurzfristiges Fremdkapital			
Verb.aus Lieferungen und Leistungen	CHF 32.969,54	CHF 13.932,75	5
Passive Rechnungsabgrenzung	CHF 19.990,00	CHF 3.615,00	1
Total Kurzfristiges Fremdkapital	CHF 52.959,54	CHF 17.547,75	
Langfristiges Fremdkapital			
Rückstellungen	CHF 40.158,11	CHF 40.158,11	6
Total Langfristiges Fremdkapital	CHF 40.158,11	CHF 40.158,11	
Organisationskapital			
Freies Kapital	CHF 291.357,23	CHF 282.092,55	
Reingewinn/ -verlust	CHF 484,38	CHF 9.264,68	9
Zweckgebundenes Organisationskapital	CHF 11.500,00	CHF 17.423,69	8
Fonds	CHF 8.065,00	CHF 7.965,00	7
Total Organisationskapital	CHF 311.406,61	CHF 316.745,92	
Total Passiven	CHF 404.524,26	CHF 374.451,78	

ERFOLGSRECHNUNG 2022 / BUDGET 2023

	Budget 2023	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021
Ertrag				
Spendeneinnahmen	CHF 38.980,00	CHF 40.000,67	CHF 40.000,67	CHF 50.951,57
Mitgliedsbeiträge Ortsgruppen	CHF 91.000,00	CHF 85.350,00	CHF 94.000,00	CHF 94.200,00
Beitrag Kantonalkirchen	CHF 40.000,00	CHF 45.000,00	CHF 45.000,00	CHF 52.000,00
Beiträge Kantone	CHF 9.375,00	CHF 1.200,00	CHF 5.000,00	CHF 5.575,00
Total Ertrag Zuwendungen	CHF 179.355,00	CHF 171.550,67	CHF 184.000,00	CHF 202.726,57
Ausbildungskurse	CHF 47.400,00	CHF 75.335,20	CHF 46.800,00	CHF 27.063,60
Verkäufe/Vermietung	CHF 1.150,00	CHF 1.368,10	CHF 1.190,00	CHF 1.131,45
Übriger Ertrag	CHF 6.420,00	CHF 21,85	CHF 20,00	CHF 221,87
Total Ertrag aus erbrachten Leistungen	CHF 54.670,00	CHF 76.725,15	CHF 48.010,00	CHF 28.416,92
Debitorenverlust	CHF -	CHF -	CHF -	CHF -
Total Ertrag	CHF 234.025,00	CHF 248.275,82	CHF 232.010,00	CHF 231.143,49

ERFOLGSRECHNUNG 2022 / BUDGET 2023

3

Aufwand	CHF	20.700,00	CHF	19.391,10	CHF	20.700,00	CHF	21.122,00
Enrichtete Beiträge / Zuwendungen	CHF	115.070,00	CHF	106.386,05	CHF	138.200,00	CHF	132.059,15
Personalaufwand	CHF	47.600,00	CHF	69.496,60	CHF	47.500,00	CHF	40.952,59
Ausbildung	CHF	22.075,00	CHF	2.097,84	CHF	9.250,00	CHF	4.661,22
Verbandsaktivitäten	CHF	9.200,00	CHF	9.354,05	CHF	8.100,00	CHF	4.430,95
Spesen / Ausbildung Ehrenamtliche	CHF	21.530,00	CHF	23.888,47	CHF	19.950,00	CHF	18.465,95
Verwaltungsaufwand	CHF	10.440,00	CHF	10.759,84	CHF	10.140,00	CHF	9.840,00
Raumaufwand	CHF	14.250,00	CHF	13.017,45	CHF	15.700,00	CHF	13.830,45
Kommunikation und Fundraising	CHF	125.095,00	CHF	128.614,25	CHF	110.640,00	CHF	92.181,16
Total Sachaufwand	CHF	260.865,00	CHF	254.391,40	CHF	269.540,00	CHF	245.362,31
Total Aufwand	CHF -26.840,00	CHF -6.115,58	CHF -37.530,00	CHF -14.218,82				
Betriebsergebnis	CHF	682,80	CHF	-6,53	CHF	-	CHF	-196,50
Ausserordentlicher Ertrag	CHF	-	CHF	-	CHF	-	CHF	-
Periodenfremder Ertrag	CHF	-	CHF	-	CHF	-	CHF	-
Ausserordentlicher Aufwand	CHF	-	CHF	-	CHF	-	CHF	-
Periodenfremder Aufwand	CHF	-	CHF	-	CHF	-	CHF	-
Rückstellungen für Projekte	CHF	-	CHF	-	CHF	-	CHF	-
Zweckgebundene Spenden	CHF	-	CHF	-	CHF	-	CHF	-
Zweckgebundener Fonds	CHF	-	CHF	-	CHF	-	CHF	-
Zuw. zweckgeb. Org. kap. Fühlili	CHF	-	CHF	-	CHF	-	CHF	-
Entnahme zweckgeb. Org. kap. Fühlili	CHF	-	CHF	-	CHF	-	CHF	-
Zuw. zweckgeb. Org. kap. Verbandsentw.	CHF	5.923,69	CHF	-	CHF	5.923,69	CHF	23.680,00
Entnahme zweckgeb. Org. kap. Verbandsentw.	CHF	-	CHF	-	CHF	-	CHF	-
Zuw. zweckgeb. Org. kap. Ausbildung	CHF	-	CHF	-	CHF	-	CHF	-
Entnahme zweckgeb. Org. kap. Ausbildung	CHF	-	CHF	-	CHF	-	CHF	-
Übriges Ergebnis	CHF	6.599,96	CHF	5.923,69	CHF	5.923,69	CHF	23.483,50
Effektiver Betriebserfolg	CHF -26.840,00	CHF 484,38	CHF -31.606,31	CHF 9.264,68				

MITTELFLOSSRECHNUNG per 31.12.2022

Mittelfluss aus operativer Vereinstätigkeit

Mittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit	Betrag	Total
Betriebsergebnis	CHF -6.115,58	
Nicht fondswirksame Aufwände (+)		
Abschreibungen	CHF -	
Zunahme Passive Rechnungsabgrenzung	CHF 16.375,00	
Zunahme Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	CHF 19.036,79	
Zunahme Fonds	CHF 100,00	
Nicht fondswirksame Aufwände	CHF 35.511,79	
Nicht fondswirksame Erträge (-)		
Abnahme Rückstellungen	CHF -	
Zunahme Forderungen	CHF -4.173,12	
Abnahme Aktive Rechnungsabgrenzung	CHF -	
Nicht fondswirksame Erträge	CHF -4.173,12	
Mittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit	CHF 25.223,09	
Betriebsfremder / ausserordentlicher Erfolg	CHF 6.599,96	
Mittelfluss operativer Vereinstätigkeit	CHF 31.823,05	

Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeiten

4

Finanzierungen			
Abnahme zweckgebundenes Organisationskapital	CHF	-5.923,69	
Amortisation Kredite	CHF	-	CHF -5.923,69
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeiten	CHF	-5.923,69	
Mittelfluss aus Investitionstätigkeiten			
Investitionen	CHF	-	
EDV, Kommunikationsanlagen	CHF	-	
Mobilar, Einrichtungen	CHF	-	
Investitionen	CHF	-	
Devestitionen	CHF	-	
Mittelfluss aus Investitionstätigkeiten	CHF	-	
Total Mittelfluss Januar - Dezember	CHF	25.899,36	
Veränderung Netto-Geld (Nachweis)			
Flüssige Mittel am 01.01.	CHF	374.282,25	
Flüssige Mittel am 31.12.	CHF	400.181,61	
Fondsveränderung	CHF	25.899,36	

RECHNUNG ÜBER DIE VERÄNDERUNG DES KAPITALS
Das Eigenkapital besteht aus freiem Kapital, dem zweckgebundenen Organisationskapital, zweckgebundenen Spenden für Vereinsanlässe und einem Fonds für die Ausbildung.

	Anfangsbestand 01.01.2022	Zugang	Interner Transfer	Abgang	Endbestand 31.12.2022
Zweckgebundene Spenden	CHF 3.645,00	CHF 100,00	CHF -	CHF -	CHF 3.745,00
Fonds Ausbildung	CHF 4.320,00	CHF -	CHF -	CHF -	CHF 4.320,00
Fondskapital	CHF 7.965,00	CHF 100,00	CHF -	CHF -	CHF 8.065,00
Fondskapital	CHF 282.092,55	CHF 9.264,68	CHF -	CHF -	CHF 291.357,23
Freies Kapital	CHF 282.092,55	CHF 9.264,68	CHF -	CHF -	CHF 291.357,23
zw. Organisationskapital Verb. Entw.	CHF 5.923,69	CHF -	CHF -	CHF -5.923,69	CHF -
zw. Organisationskapital/Ausbildung	CHF 11.500,00	CHF -	CHF -	CHF -	CHF 11.500,00
Jahreserfolg	CHF 9.264,68	CHF 484,38	CHF -	CHF -9.264,68	CHF 484,38
Organisationskapital	CHF 308.780,92	CHF 9.749,06	CHF -	CHF -15.188,37	CHF 303.341,61

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2022

Grundsätze und Form der Rechnungslegung
Die Rechnungslegung erfolgt nach den Grundsätzen der Stiftung ZEW0 (Fachstelle für gemeinnützige, Spenden sammelnde Organisationen) und den Swiss GAAP FER (insbesondere FER 21). Alle angegebenen Werte verstehen sich in Schweizerfranken. Der Cevi Regionalverband AG-SO-LU-ZG ist von den direkten Steuern befreit. Eine Abklärung bezüglich MWST-Pflicht wurde nicht vorgenommen.

1. Liquide Mittel / Abgrenzungen
Die liquiden Mittel haben im Jahr 2022 um CHF 25.899,36 zugenommen.

2. Mobile Anlagen
Alle Materialvorräte, Mobilien und EDV sind auf CHF 1,00 abgeschrieben.

3. Sachanlagen
3.1 Brandversicherungen / Abschriftungen
Keine

4. Liegenschaft Ferienheim Rothornblick
Dem Cevi Regionalverband AG-SOL-LU-ZG ist die finanziell selbst tragende Liegenschaftsrechnung des CVJM Ferienheimes Rothornblick Fühlil angegliedert. Dieses führt eine eigene, nicht in die Verbandsrechnung integrierte Betriebsrechnung. Die Jahresrechnung des Ferienheims hat mit einem Gewinn von CHF 43.289,65 abgeschlossen. Somit erhöht sich das Eigenkapital auf CHF 390.193,68.

An der Delegiertenversammlung 2022 wurde beschlossen, das Ferienheim Rothornblick in eine Stiftung überzuführen. Um die Stiftung per 01.01.2023 zu gründen muss die Jahresrechnung 2022 von einer anerkannten Revisionsstelle geprüft werden. Zum Zeitpunkt der Verfassung dieses Berichtes ist der Revisorenbericht noch nicht eingetroffen. Die Rechnung des Ferienheimes wurde vom Kassier und den Revisoren des Regionalverbandes nicht geprüft.

5. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen
Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betragen CHF 32.969,54. Diese offenen Rechnungen beinhalten unter anderem:

- ☛ Mitgliederbeitrag Cevi Schweiz: CHF 18.768,00
- ☛ Versicherungen via Cevi Schweiz: CHF 9.099,60
- ☛ Rechnung BDO, Treuhänder Q4: CHF 193,85
- ☛ Druck Cevität 04/2022: CHF 2.182,40
- ☛ Digitec Connect Mobile Abo: CHF 37,50

6. Rückstellungen

Der Zweck der vorhandenen Rückstellungen ist eine Garantie für die Löhne der Angestellten für mindestens vier Monate (CHF 40.158,11). Die Rückstellungen bleiben zum Vorjahr unverändert.

7. Fonds

7.1 Fonds Zweckgebundenen Spenden
Der Fonds Zweckgebundene Spenden hat im Jahr 2022 um CHF 100,00 zugenommen und setzt sich aus folgenden Beiträgen zusammen:

- ☛ Treffpunkt CHF 545,00
- ☛ Fühlilfest CHF 2.500,00
- ☛ Funkä-Bewegung CHF 500,00
- ☛ AG Begleitung CHF 200,00

Diese Beiträge sind für eine spätere Durchführung des Treffpunkts und des Fühlilfests sowie für Projekte der Funkä-Bewegung und der AG Begleitung vorgesehen.

7.2 Fonds Ausbildung

Der Fonds Ausbildung wurde gebildet aus zweckbestimmten Spenden für die Ausbildung im Cevi Regionalverband AG-SO-ZU-ZG. Er dient u.a. dazu, motivierte Ehrenamtliche bei einer Weiterbildung zu unterstützen, welche unserem Verband ebenfalls einen Mehrwert bieten kann. Im Jahr 2022 wurde keine Entnahme aus dem Fonds gemacht.

8. Zweckgebundenes Organisationskapital

Die Zuweisung ans Organisationskapital sind in den Bilanz-Konto 2801 (zweckgebundenes Organisationskapital Ausbildung), 2802 (zweckgebundenes Organisationskapital Verbandsentwicklung), 2803 (zweckgebundenes Organisationskapital Fühlil) im Eigenkapital ersichtlich. Per 31.12.2022 sind folgende Beiträge im Organisationskapital enthalten:

- ☛ zweckgebundenes Organisationskapital Ausbildung CHF 11.500,00
- ☛ zweckgebundenes Organisationskapital Verbandsentwicklung CHF 0,00

Gemäss Budgetentscheid an der DV 2019 wurde über 3 Jahre ein jährlicher Betrag aus dem zweckgebundenen Organisationskapital Verbandsentwicklung entnommen. Im Jahr 2022 wurden die verbleibenden CHF 5.923,69 für die Finanzierung der letzten drei Monate der Projektstelle «Verbandsentwicklung» entnommen.

9. Veränderung Vereinsvermögen / Jahresgewinn & Verwendung

Bei einem budgetierten Verlust von CHF 31.606,31 schliess die Jahresrechnung 2022 mit einem Gewinn von CHF 484,38 ab. Diese Budgetdifferenz ist zustande gekommen, da auf Aufwandsseite einige Posten unter dem budgetierten Betrag lagen (Personalaufwand, Projekte, Anlässe), und auf der Ertragsseite einige Posten über dem Budget (Ertrag Kurse). Der Gewinn wird dem freien Kapital gutgeschrieben.

10. Nahestehende

Der Cevi Regionalverband AG-SO-LU-ZG hat nahestehenden Kontakt zu den folgenden Organisationen:

- ☛ Die **Ref. Landeskirche Aargau**, mit welcher eine Leistungsvereinbarung besteht.
- ☛ Die **Ortsgruppen** der Kantone Aargau, Solothurn, Luzern und Zug, welche unserem Verband angehören und einen Mitgliederbeitrag bezahlen.
- ☛ Der **Cevi Schweiz**, welchem der Cevi Regionalverband AG-SO-LU-ZG angehört und einen Mitgliederbeitrag bezahlt.

11. Transaktionen mit Nahestehenden

An den Cevi Schweiz wurden CHF 18.768,00 für Mitgliederbeiträge entrichtet. Zudem wurden die Mitgliedsversicherungen von CHF 6.099,60 ebenfalls über den Cevi Schweiz beglichen.

12. Administrativer- und Fundraisingaufwand

Als administrativer Aufwand werden Aufwendungen offengelegt, die lediglich indirekt einen Beitrag an die Projekt- und Dienstleistungen des Cevi Regionalverbandes AG-SO-LU-ZG leisten und damit von Projektpartnern und Zielgruppen nicht unmittelbar erfahren werden. Sie stellen die Grundfunktion des Verbandes sicher.

Das Fundraising wird vorwiegend von Ehrenamtlichen gemacht. Administrative Arbeiten (Adressierung, Mithilfe beim Versenden, Verdankungen) werden durch Sekretariatsmitarbeitende erledigt.

Aufwand	Anteil Administration	Anteil Fundraising
Beiträge und Zuwendungen (Cevi Schweiz)	Begründung CHF 3.378,24	Begründung CHF 187,68
	Aufgrund der zentralen Koordinationsfunktion werden 18% der Beiträge als Administrativer Aufwand angesehen.	Aufgrund der zentralen Marketingaktivitäten wird 1% der Beiträge als Fundraisingaufwand angesehen.
Personalaufwand	CHF 26.141,26	CHF 2.091,30
	Der Anteil für Administrative Arbeiten beträgt schätzungsweise 25 % des Personalaufwandes.	Der Anteil für Fundraising Arbeiten beträgt schätzungsweise 2% des Personalaufwandes.
Sachaufwand / Abschreibungen	CHF 25.722,85	CHF 3.858,43
	Der Sachaufwand für Administration beträgt rund 20% des Gesamtsachaufwands.	Der Sachaufwand für Fundraising beträgt rund 3% des Gesamtsachaufwands.
	Total Administration	Total Fundraising
	CHF 55.242,35	CHF 6.137,41
Total Administrativer- und Fundraisingaufwand	CHF	61.379,76

13. Ehrenamtliches Engagement

Die ehrenamtlichen Gremien des Regionalverbandes und die Ortsgruppen haben im Jahr 2022 geschätzt 150.001 Stunden Freiwilligenarbeit geleistet. Dies sind rund 32.000 Stunden weniger als im Vorjahr. Dies ist zum einen aufgrund der fast 6000 Stunden die 2021 für das Tavata geschätzt wurden, und zum anderen auf niedrigere Zahlen in den Ortsgruppen zurückzuführen.

- ☛ Gremien Berichtsjahr: 2.485 Vorjahr: 2.934 Stunden
- ☛ Projektgruppen Berichtsjahr: 1.721 Vorjahr: 5.900 Stunden
- ☛ Kurse Berichtsjahr: 4.225 Vorjahr: 4.325 Stunden
- ☛ Ortsgruppen Berichtsjahr: 141.570 Vorjahr: 169.620 Stunden

14. Entschädigung der leitenden Organe

Wesentliche Entschädigungen des Vorstandes: Berichtsjahr CHF 0,00 / Vorjahr: CHF 0,00 (über den Ersatz von Spesen hinaus).

Wesentliche Entschädigungen der Geschäftsleitung: Die Angestellten des Cevi Regionalverbandes AG-SO-LU-ZG sind direkt dem Vorstand unterstellt und aufgrund der Teamgrösse wird auf die Bestimmung einer Geschäftsleitung und auf die Offenlegung der Entschädigung verzichtet.

15. Vorstandsmitglieder Cevi Regionalverband AG-SO-LU-ZG per

31.12.2022

Vorname / Name	Ressort	Wahljahr
Acel Andreas	Co-Präsidium	DV 2020
Garg Kirti	Co-Präsidium	DV 2021
Widmer Max	Personal	DV 2020
Brodohl Benedikt	Personal	DV 2021
Kalt Dominic	Vorstand	DV 2021
Bachmann Adrian	Vorstand	DV 2021
Lindemann Anja	Finanzen	DV 2021

Der Vorstand wird von der Delegiertenversammlung jeweils für 3 Jahre ins Amt gewählt.

16. Mitgliederzahlen

Berichtsjahr: 1620 / Vorjahr: 1674

17. Erläuterungen zur Jahresrechnung

17.1 Beiträge von Kantonen & Kantonalkirchen
Beitrag Kantonalkirchen

Im Jahr 2022 wurden wir durch die reformierte Landeskirche Aargau finanziell unterstützt. Die reformierte Landeskirche Aargau muss ihre Beiträge an uns von bis 2021 CHF 52.000,00 auf CHF 30.000,00 kürzen. Der Vorstand und die Kirche konnten sich über eine schrittweise Kürzung verteilt über die Jahre 2022 bis 2025 einigen.

Beitrag Kantone

Vom Kanton Aargau haben wir aus dem Lotteriefond im Jahr 2022 den Beitrag von CHF 1.200,00 erhalten. In den Vorjahren wurden wir vom Kanton Solothurn durch die ASIV mit dem Betrag von CHF 4.375,00 unterstützt, dieses Jahr ist dieser Betrag nicht eingegangen. Wir sind im Kontakt mit der ASIV um dies abzuklären.

17.2 Spendenbeitrag von Privaten / Kirchengemeinden
Spendenbeitrag von Privaten

Im vergangenen Jahr durften wir Spenden (Spenden, Spenden Cevität und Floreat) in der Höhe von CHF 27.690,00 entgegennehmen. Das Total des Spendenstandes lag am Jahresende CHF 4.690,00 über Budget.

Vielen Dank an alle Spenderinnen und Spender. Sie ermöglichen und mit Ihrer Spende, dass wir uns auf die wichtige Jugendarbeit konzentrieren können.

Spendenbeitrag von Kirchengemeinden

Wir freuen uns sehr über die finanzielle Unterstützung zahlreicher Kirchengemeinden. Diese Beiträge basieren grösstenteils auf langjährigen guten Beziehungen der Cevi Ortsgruppen zu den Kirchengemeinden. Die erhaltenen Beiträge der Kirchengemeinden im Jahr 2022 belaufen sich auf CHF 12.310,67 und sind nach wie vor ein wichtiges Standbein unserer Kinder- und Jugendarbeit.

17.3 Projekte

Die Ausgaben für Projekte im Jahr 2022 waren tiefer als im Vorjahr, und deutlich unter dem Budget.

17.4 Ausserordentliche Erträge / Aufwände

Der Ausserordentlichen Ertrag ist eine Zurückhaltung von den Corona Stabilisierungspaketen um den Administrativen Mehraufwand zu decken. Der Periodenfremde Aufwand korrigiert einen Buchungsfehler, der 2021 entstand.

18. Publikation Jahresbericht Finanzen

Dieser Jahresbericht Finanzen sowie der Revisorenbericht sind nach deren Verabschiedung an der Delegiertenversammlung auf der Website des Cevi Regionalverbandes AG-SO-LU-ZG unter Downloads in digitaler Form verfügbar.

Baden, 9. März 2023 Anja Lindemann Verbandskassier / Ressort Finanzen



FOTO: AG BEGLEITUNG
STAO, COACH EVENT, LK EVENT

Bankkonto-Verbindung für alle Arbeitsgebiete:

Credit Suisse (Schweiz) AG Zürich
PC 80-500-4
CH51 0483 5094 7890 6105 0
Cevi Regionalverband AG-SO-LU-ZG

Mit freundlicher finanzieller Unterstützung
der Kantonalkirchen Aargau, Luzern und
Solothurn, zahlreicher Kirchgemeinden,
Privatspendern
und des Sport-Toto-Fonds
Aargau

Von der ZEWÖ als gemeinnützig anerkannt



www.zewo.ch